



Clinical Pastoral Training
Praxisorientierte Seelsorgeausbildung
Gemeinde und Institutionen

Reglement 1

PASTORALPSYCHOLOGISCHE WEITERBILDUNG IN SEELSORGE CPT

AUSGABE 2025

Inhaltsverzeichnis

1. CPT ist ...	3
2. CPT bietet an...	4
3 CPT ist für...	7
4 CPT arbeitet mit...	9
5 Adressen	10

Verwendete Abkürzungen

AR	Ausbildungsrat
AWS	Aus- und Weiterbildung in Seelsorge AWS, Theologische Fakultät Bern in Kooperation mit den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn und der Theologischen Hochschule Chur
CPT	Clinical Pastoral Training
KL	Kursleiter*in
KSA	Klinische Seelsorgeausbildung in Deutschland
SV	Supervisor*in
THC	Theologische Hochschule Chur

1. CPT ist...

Clinical Pastoral Training (CPT) ist ein ökumenisch bewährtes und aktuelles Lernmodell, in dem Seelsorge durch die Reflexion beruflicher Praxis gelernt und geübt wird. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwerben eine vertiefte Wahrnehmungsfähigkeit und kommunikative Kompetenz in komplexen, professionellen Arbeitsfeldern. Sie lernen, theologische und psychologische Denkmuster für die Seelsorge fruchtbar zu machen. Darüber hinaus wird ihr spirituelles und persönliches Wachstum gefördert.

1.1 CPT als Modell von Seelsorge

Seelsorge ist offen für das jeweilige Gegenüber unabhängig von weltanschaulichen, religiösen und kulturellen Prägungen. Auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes ist jede gelingende Seelsorgebeziehung vom Respekt vor der Einzigartigkeit und Würde eines jeden Menschen geprägt. Seelsorge begegnet den Menschen mit ihren individuellen Fragen und Sehnsüchten, Freuden und Nöten und in ihren Beziehungssystemen. Sie beachtet dabei den konkreten gesellschaftlichen Kontext und hat einen klaren Zeitbezug. Seelsorgende haben die Fähigkeit, sich einzufühlen und gleichzeitig auf sich selbst zu achten. Seelsorge spürt der Sehnsucht nach Sinn und der Offenheit für Spiritualität nach, so dass die religiöse Dimension auch für Menschen in säkularen Kontexten Bedeutung entfalten kann.

1.2 CPT: ein Verfahren für vielfältiges Lernen von Seelsorge

CPT entwickelte Methoden zum Erlernen einer qualitativ hochwertigen, professionellen Begleitung. Sie beinhaltet zum einen die Reflexion der eigenen pastoralpsychologischen Praxis. Zum anderen ermöglicht CPT die Erweiterung der pastoralen Kompetenzen sowie die Differenzierung der eigenen Persönlichkeitsstruktur. Unter «klinisch» wird ein Lernen durch intensive Praxisreflexion verstanden.

1.3 Ethik:

Zum berufsethischen Verständnis verweisen wir auf Reglement 4:
Berufsethische Selbstverpflichtung, Ausgabe 2025.

2. CPT bietet an...

Der Verein bietet folgende Kursformate an:

2.1 Der Wochenkurs CPT

Er ist als Einführungskurs oder als Auffrischkurs denkbar (5 Tage). Der CPT-Wochenkurs ist die Voraussetzung für die Teilnahme an den Langen Kursen CPT.

2.2 Der Lange Kurs CPT

Die Langen Kurse CPT unterscheiden sich in ihrer Zeitstruktur, in ihrem Praxisfeld und in der thematischen Fokussierung.

- Langer Kurs mit eigenem Praxisfeld (20 Arbeitstage in der Gruppe plus 10 Tage im eigenen Praxisfeld) zuzüglich Einführungstag
- Langer Kurs mit Praxiseinsatz im Kurs (z.B. im Spital) (30 Arbeitstage in der Gruppe) zuzüglich Einführungstag

2.3 CPT-Ausbildung mit Zertifizierung

Die CPT-Ausbildung beinhaltet einen CPT-Wochenkurs, einen langen CPT-Kurs und einen zweiten langen CPT-Kurs mit Spezialaufgaben. Sie ist eine an internationalen Standards orientierte Ausbildung und anerkannt als vollständige CPT-Ausbildung. Für die Weiterbildung in Supervision und Kursleitung ist sie Voraussetzung (Teil 2).

2.4 CPT Kurse in Zusammenarbeit mit der AWS Bern

Es gibt die Möglichkeit, die CPT-Kurse mit der Uni Bern zu einem akademischen Titel aufzudatieren (CAS, DAS, MAS). Voraussetzung ist, dass diese Kurse über die Uni Bern angeboten werden. Für ein DAS an der Uni Bern braucht es zwei lange Fortbildungskurse. Es kann davon maximal ein langer CPT-Kurs eingebracht werden.

Weiterbildung in Seelsorge und Pastoralpsychologie

PCPP: Pastoral Care und Pastoral Psychology

Grundausbildung

zweiter Langer Kurs
Modul A
als en bloc oder als fraktionierter Kurs

erster Langer Kurs
Modul A
als en bloc oder als fraktionierter Kurs

Wochenkurs

Bologna – Weg

MAS Master

Masterarbeit + Kolloquium

weitere Jahre
Berufserfahrung

2 Wochenkurs

B -
Modul

B -
Modul

B -
Modul

B -
Modul

DAS Diploma of Advanced Studies

DAS-Arbeit + Kolloquium

3 Jahre
Berufserfahrung

zweiter
Langer Kurs
Modul A
als en bloc oder
als fraktionierter
Kurs

B -
Modul

B -
Modul

B -
Modul

B -
Modul

CAS Certificate of Advanced Studies

erster Langer Kurs
Modul A
als en bloc oder als
fraktionierter Kurs

B - Modul

B - Modul

B - Modul

B - Modul

Wochenkurs

3. CPT ist für...

3.1 Zielgruppe

CPT richtet sich an Personen, die haupt-, neben- und ehrenamtlich als Seelsorgerinnen und Seelsorger in Gemeinden oder in speziellen Arbeitsfeldern mit seelsorglichem Schwerpunkt tätig sind oder sein werden. CPT ist offen für vergleichbare Zielgruppen aus verschiedenen religiösen Traditionen.

3.2 Ziele

3.2.1 Pastorale Kompetenz:

eine eigene Identität als Seelsorger bzw. als Seelsorgerin entwickeln.

3.2.2 Kommunikative Kompetenz:

Selbst- und Fremdwahrnehmung. Verbale und nonverbale Kommunikationsformen und -theorien kennen, üben und reflektieren. In der Interaktion sich der Wechselwirkung mit dem Gegenüber in Aktion und Reaktion bewusstwerden. Dazu gehört der Umgang mit aktuellen Situationen, Emotionen, Affekten und Beziehungsphänomenen.

3.2.3 Hermeneutische Kompetenz:

Den eigenen Glauben auf dem Hintergrund christlicher Tradition verstehen und angemessen zum Ausdruck bringen sowie Menschen bei ihrer spirituellen Selbstausslegung unterstützen.

3.2.4 Rituelle Kompetenz:

Mit Symbolen und Ritualen vertraut sein, sie angemessen einbringen, gestalten und gegebenenfalls weiterentwickeln.

3.2.5 Ethische Kompetenz:

Eine der eigenen religiösen Tradition verpflichtende Haltung verantwortlich leben und in ethische Diskussionen einbringen. Die berufsethischen Standards anerkennen und respektieren.

3.2.6 Systemische Kompetenz:

Strukturelle und organisatorische Faktoren der jeweiligen Arbeitsfelder erfassen, einen adäquaten Umgang damit entwickeln und sich dort einbringen können.

3.2.7 Theoriekompetenz:

Konzepte von Seelsorge, Theologie und Humanwissenschaften (insbesondere Psychologie) für die pastorale Arbeit nutzen.

3.2.8 Konzeptionelle Kompetenz:

ein eigenes Konzept für Seelsorge entwerfen.

3.3 Zulassung:

Die Zulassung erfolgt durch die jeweilige Kursleitung. Wichtig sind

- Motivation und Lerninteresse
- Ausreichendes Mass an Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Reflexions-, Kommunikations- und Interaktionsfähigkeit
- Arbeitsfähigkeit in der Gruppe
- Belastbarkeit

Bei Kursen mit der AWS: Anmeldung bei der AWS und gleichzeitig persönlich bei der Kursleitung melden.

4. CPT arbeitet mit...

4.1 Arbeitsformen

- Praxisfeld
- Auswertung des Praxismaterials (Gesprächsprotokolle, Predigten, Falldarstellungen u.v.m.)
- Selbsterfahrung (in verschiedenen Formen)
- Einzelarbeit (Berichte, Kurstagebuch, Reflexion u.a.)
- Spirituelle Elemente
- Theorieeinheiten, Literaturstudium, Referate
- Shadowing (in langen Kursen mit eigenem Praxisfeld gibt es gegenseitiger Einblick in das Praxisfeld eines anderen Kursmitgliedes)
- Einzelsupervision (in langen Kursen)

4.2 Rahmenbedingungen

- Zulassungsverfahren
- geschlossene Lerngruppe
- konstante Leitung durch ausgebildete CPT-Supervisoren und Kursleiterinnen
- Bei Langen Kursen: Lernkontrakt, Schlussbericht der Teilnehmenden und Supervisionsbericht durch die Kursleitung

4.3 Umfang

Wochenkurs: ca. 45 Arbeitsstunden (inklusive Vor- und Nachbereitung – bei Kursen mit AWS Bern entspricht das 2 ECTS Punkten)

Langer Kurs: ca. 212 Arbeitsstunden (inklusive Vor- und Nachbereitung – bei Kursen mit AWS Bern entspricht das 8 ½ ECTS Punkten)

5. **Adressen**

Die aktuellen Adressen der Geschäftsführung und der Mitglieder vom Ausbildungsrat finden Sie auf der Homepage www.cpt-seelsorge.ch

Die hier beschriebene CPT-Weiterbildung ist unter Berücksichtigung des Schweizer Kontextes mit den CPT-Weiterbildungen in anderen Ländern vergleichbar. Deshalb wurden einiges – bis in Formulierungen hinein – aus den Standards der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP), resp. deren Sektion Klinische Seelsorgeausbildung (KSA) übernommen.

Wir sind in Verbindung mit den Landeskirchen und Diözesen. Wir sind ökumenisch ausgerichtet.

Ebenso sind wir offen, die spezifische Form des Seelsorge-Lernens von CPT in interreligiösen Zusammenhängen zu erproben.